

# Demographischer Wandel und Stadtentwicklung

## Vorreiter Ostdeutschland?

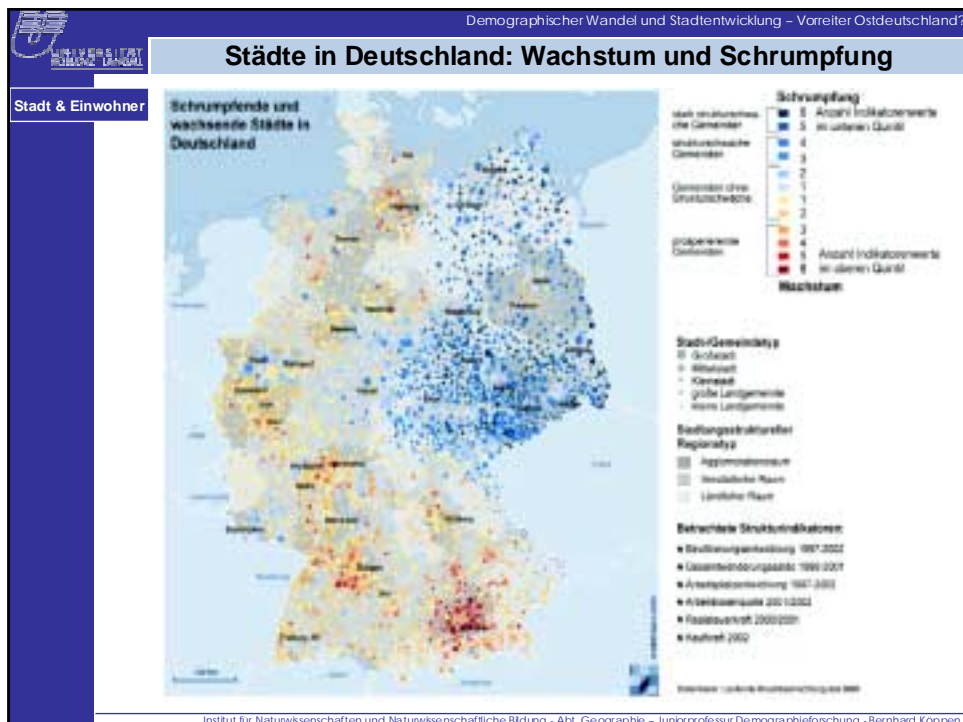
Pro.Mode

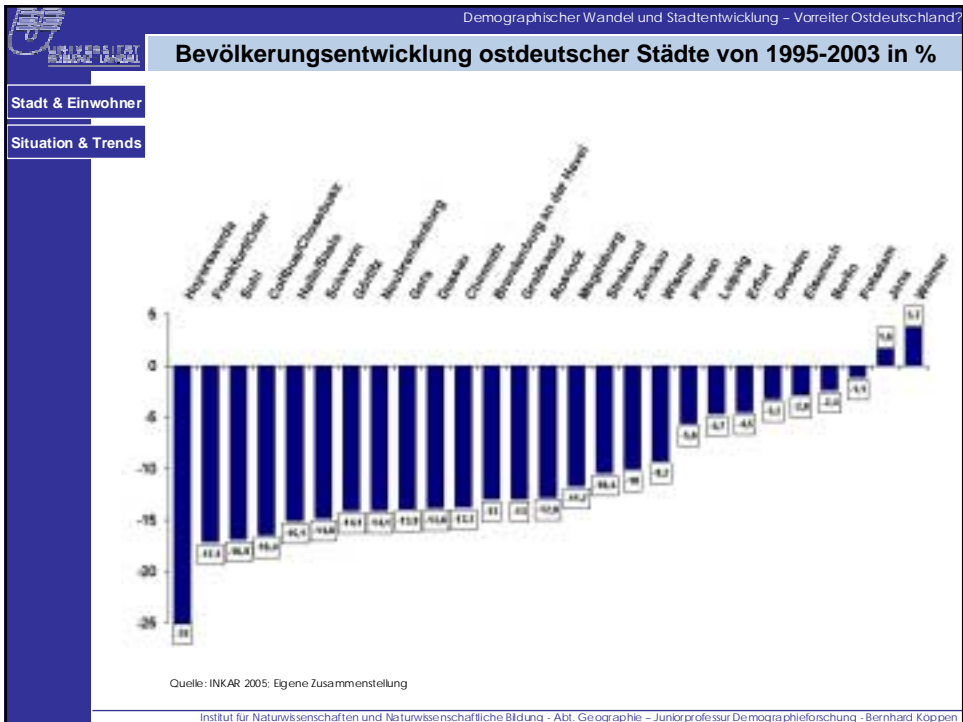
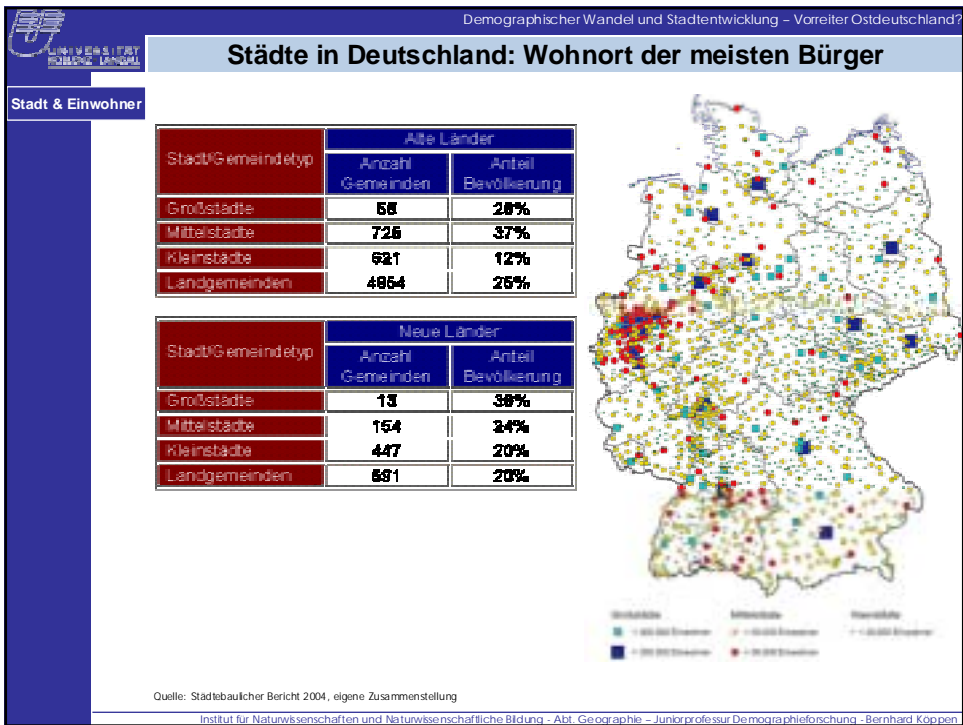
Berlin - 27.11.2006

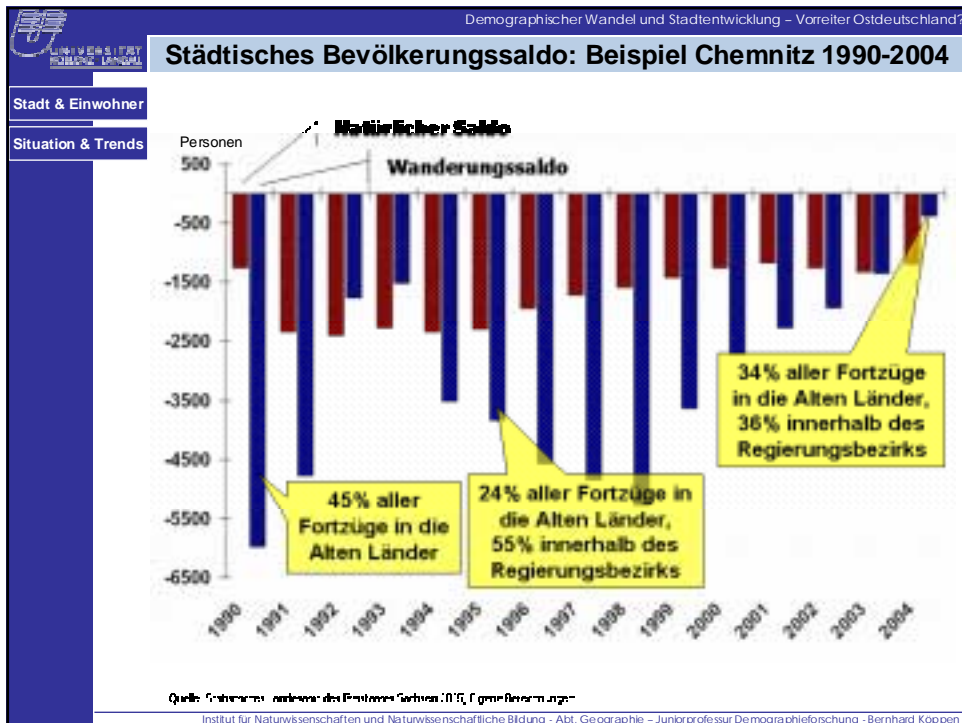
Bernhard Köppen



Junioprofessur Demographieforschung & Anthropogeographie







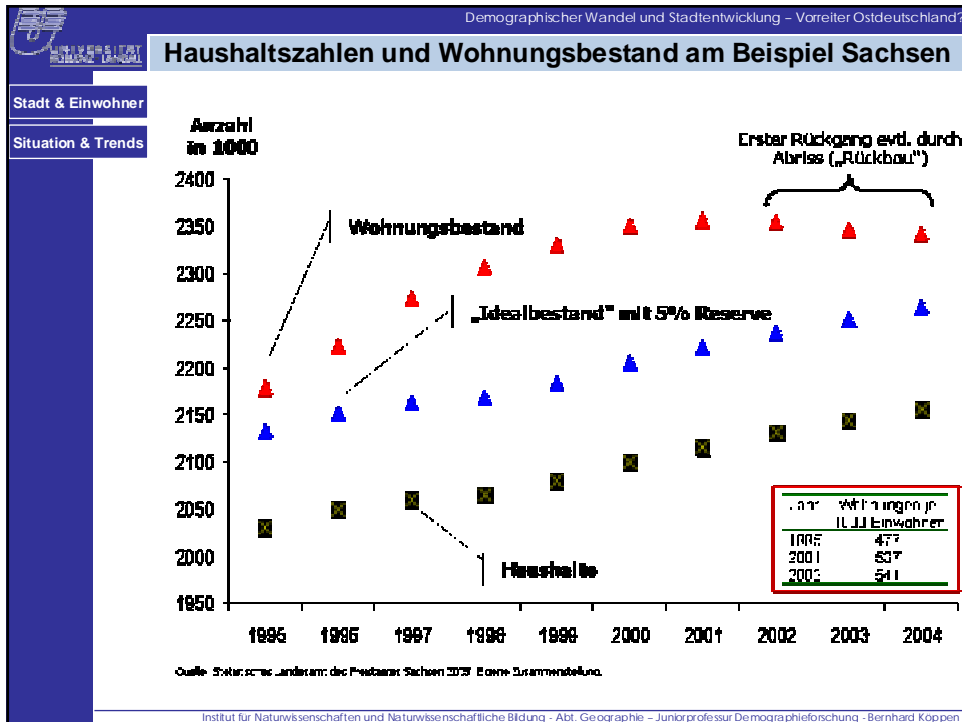
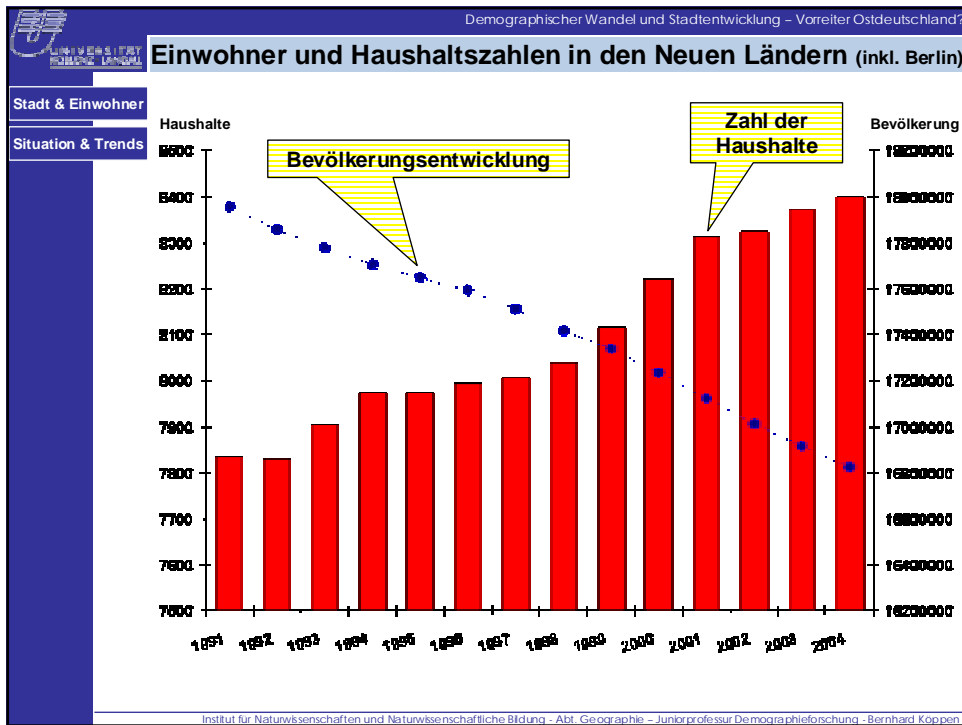
Demographischer Wandel und Stadtentwicklung – Vorreiter Ostdeutschland?

### Problemorientierte Indikatoren zur Stadtentwicklung

Standort Leipzig, 9. März 2004

Demographische Dimension	
<b>Bevölkerungsentwicklung</b>	Überdurchschnittlicher Einwohnerrückgang
<b>Wanderung</b>	Negativer Wanderungssaldo, geringe bis fehlende interregionale und internationale Zuwanderung
<b>Altersstruktur</b>	Starke/zunehmende „Überalterung“
<b>Haushaltsstrukturen</b>	Unterdurchschnittliche/rückläufige Bedeutung von jungen Haushalten und Familien
Ökonomische Dimension	
<b>Arbeitsmarkt</b>	Überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit, niedrige Erwerbsquote
<b>Einkommen, Kaufkraft</b>	Rückläufiges Realeinkommen, geringe Kaufkraft
<b>Branchenstruktur</b>	Bedeutungsverlust des sekundären Sektors
<b>Kommunale Finanzen</b>	Fehlende Einnahmen, überdurchschnittliche Defizite, weniger Investitionen der öffentlichen Hand
<b>Wohnungsmarkt</b>	Hohen/zunehmender Wohnungsleerstand, Überangebot auf vielen Teilmärkten („Mietmarkt“), geringer Anteil an innerstädtischem Wohneigentum
Infrastrukturelle, kulturelle Dimension	
<b>Freizeit</b>	Geringe/einseitige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung
<b>Kultur</b>	Abnehmendes/almattiges Angebot
<b>Bildung</b>	Geringe/rückläufige Bedeutung als Ausbildungsstandort
<b>Technik</b>	Steigende Kosten durch hohe Fixkostenanteile der Bereitstellung

Institut für Naturwissenschaften und Naturwissenschaftliche Bildung – Abt. Geographie – Juniorprofessur Demographieforschung – Bernhard Köppen



Demographischer Wandel und Stadtentwicklung – Vorreiter Ostdeutschland?

## Chancen des Demographischen Wandels?

<i>Interessensgruppen</i>	<i>Potenziale</i>
Mieter	<b>Erfüllung der Wohnungswünsche zu vertretbaren Preisen ohne den Zwang angespannter Märkte</b>
Vermieter und Eigentümer	<b>Möglichkeiten für individuellen Wohnungsbau</b>
Stadt- und Verkehrsplaner sowie Bürger	<b>Möglichkeit, mehr Lebensqualität in die Städte zu bringen (z.B. durch „Grün“ und Freiräume)</b>

(verändert nach Ludke-Daldrup 2001)  
Institut für Naturwissenschaften und Naturwissenschaftliche Bildung - Abt. Geographie – Juniorprofessur Demographieforschung - Bernhard Koppen

Demographischer Wandel und Stadtentwicklung – Vorreiter Ostdeutschland?

## Ausblick

**Die differenzierte Betrachtung städtischer Entwicklungspfade im demographischen Wandel ist zwingend notwendig („Schrumpfen neben Wachstum“)**

**Komplexe Zusammenhänge und Wirkungsgefüge erfordern profunde, ganzheitliche Analysen**

**Ostdeutsche Situation von besonderer Bedeutung („Vorreiterrolle“ grundsätzlich gegeben); Dortige Erfahrungen aber nicht zwingend auf andere Regionen übertragbar**

Institut für Naturwissenschaften und Naturwissenschaftliche Bildung - Abt. Geographie – Juniorprofessur Demographieforschung - Bernhard Koppen